

17500 Liederfibeln in 6 Monaten verkauft.

Die Liederfibel

von Heribert und Johannes Grüger

Gebunden 4.30 M.

Danziger Neueste Nachrichten:

Der Ruhm, unter den uns vorliegenden neuen Kinderbüchern das originellste zu sein, kommt der Liederfibel zu.

Mag Jungnickel in der „Deutschen Zeitung“:

Da habe ich dieser Tage eine kleine Kostbarkeit entdeckt. Eine Liederfibel. Von einem Kinderzaubermeister gemacht. Ich habe gar nicht geglaubt, daß es so etwas Wunderfeines noch gibt! So etwas Gedankenglückliches, Farbenfeliges. O, diese hingehexten Tonmalereien. Ich soll euch erklären, wie dieser Schatz, den ich fand, eigentlich aussieht? Nein, nein, das tue ich nicht. Ihr könnt die Liederfibel unbesehen kaufen. Sie überrascht wie der Stern, den die Weisen aus dem Morgenlande entdeckten. Wem sie nicht gefällt, der kann mir ja einen saugroben Brief schreiben. Aber eins will ich verraten: Seit diese Liederfibel in meiner Stube ist, unter den strahlenden Augen meiner beiden Kinder, ja, seitdem dieser Zauberstab da ist, singen sie, als ob sie auf den Weihnachtswolken säßen.

Neue Züricher Zeitung:

Reizvolles, höchst Originelles wurde hier geschaffen, Das sehr amüsanter illustrierte Buch bildet ein willkommenes Geschenk für unsere wißbegierigen Kleinen.

Berner Bund:

Wie oft ist es versucht worden! Zweiten aber, Heribert und Johannes Grüger, ist der Streich wunderbar geglückt in der höchst reizenden Liederfibel.

Basler Nationalzeitung:

Etwas ganz Originelles, eine Fülle entzückender Ideen.

Pédagogie Musicale:

Alles ist so natürlich und selbstverständlich wie das Columbusel. Das originellste Kinderliederbuch, das mir je in die Hände kam. Für die Kinderstube gibt es kaum ein reizenderes und anregenderes Geschenk.

Signale für die musikalische Welt (Prof. Max Chop):

Das schönste Kinderliederbuch, das mir bekannt ist.

Das Orchester (Rob. Hernried):

Der schlichte Titel darf niemand darüber täuschen, daß es sich bei dieser auch buchtechnisch unübertrefflichen Ausgabe von Kinderliedern um eines der hervorragendsten pädagogischen Werke der letzten Zeit handelt. Ein wundervolles Werk, das in keiner Kinderstube fehlen sollte, an dem aber auch jeder Erwachsene seine helle Freude haben kann.

Rhein- und Ruhrzeitung:

Eines der schönsten und originellsten Dinge, die mir je vor die Augen kamen, es sprüht in diesem Buche von köstlichen Einfällen